

# Stellungnahme zum Antrag

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion  
SPD-Gemeinderatsfraktion  
DIE LINKE.-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2021/0259**  
Verantwortlich: **Dez. 2**  
Dienststelle: **Kulturamt**

## Dynamisierung der städtischen Zuschüsse für Träger\*innen der freien Kultur

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	23.03.2021	43	X	
Kulturausschuss	20.07.2021	8	X	
Gemeinderat	27.07.2021	24	X	
Gemeinderat	07./08.11.2021	14	x	

### Kurzfassung

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung im Kulturausschuss die Vorlage zur Kenntnis. Er lehnt die Einführung einer Dynamisierung der städtischen Zuschüsse für die von der Stadt institutionell geförderten Kultureinrichtungen zum jetzigen Zeitpunkt mit Blick auf die Haushaltssituation der Stadt ab.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen   Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/>			
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:			
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)			
<input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates			
<input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.			
CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
IQ-relevant		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

## **Ergänzende Erläuterungen**

Der Kulturhaushalt sieht bisher – mit Ausnahmen beim ZKM und beim Badischen Staatstheater - keine Dynamisierung der Zuschüsse für von der Stadt institutionell geförderte Kultureinrichtungen vor. Eine Anpassung der Zuschüsse an gestiegene Personal-, Miet- oder Sachkosten konnte in den zurückliegenden Jahren ausschließlich im Einzelfall über Anträge der Fraktionen im Rahmen der Haushaltsberatungen realisiert werden. Dies führt dazu, dass trotz gesteigener Kosten in allen Bereichen die Zuschüsse bei zahlreichen Einrichtungen unverändert blieben und sie darüber hinaus im Rahmen der Haushaltsstabilisierung 2017 eine Kürzung der jährlichen Mittel in Höhe von 3,6 % zu verkraften hatten, die vielfach bisher nicht ausgeglichen werden konnte. Dies führt – unabhängig von den Auswirkungen der Corona-Pandemie – bei einigen Einrichtungen zu einer für die Beschäftigten prekären Situation bis hin zur Existenzgefährdung (Centre Culturel Franco-Allemand). Nach jahrelang gleichbleibenden bzw. 2017 gekürzten Zuschüssen konnten beispielsweise für den Badischen Kunstverein, den BBK und das Figurentheater marotte erst im Haushalt 2021 auf Anträge aus den Reihen des Gemeinderates die regelmäßigen Zuschüsse den erhöhten Ausgaben angeglichen werden.

Das Kulturamt betrachtet die wirtschaftliche Entwicklung der Kultureinrichtungen mit Sorge. In der Regel werden die Beschäftigten nicht nach Tarifvertrag bezahlt; bei gleichbleibenden Einnahmen und steigenden Betriebskosten wird häufig bei den Personalkosten in den ohnehin häufig prekär bezahlten kulturellen Beschäftigungsverhältnissen gespart. Eine Perspektive zur Verbesserung der Situation kann den Einrichtungen seitens der Verwaltung nicht aufgezeigt werden.

In dieser Situation haben beispielsweise die Städte Heidelberg (2017) und Freiburg (2019) für die institutionell geförderten Kultureinrichtungen eine jährliche Dynamisierung der festen Zuschüsse um 2,5 % beschlossen. Beide Städte haben jedoch die Dynamisierung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 aufgrund der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie ausgesetzt.

Das Kulturamt empfiehlt, grundsätzlich die Regelungen der Städte Heidelberg und Freiburg aufzugreifen und den institutionell von der Stadt geförderten Kultureinrichtungen mit einer jährlichen Dynamisierung der Zuschüsse um 2,5 % eine wirtschaftliche Absicherung gegenüber den regelmäßig steigenden Kosten zu gewähren. Nach derzeitigem Stand würde das – unter Ausklammerung des ZKM und des Badischen Staatstheaters – im Haushaltsjahr 2022 zu Kosten in Höhe von rund 150.000 Euro führen, die zusätzlich in den Kulturhaushalt einzustellen wären; aus Haushaltsumschichtungen wären diese Mittel nicht zu erlösen. Die Verwaltung wird für die Bewilligung und Auszahlung der erhöhten Beträge Vergabe- und Bewilligungskriterien entwickeln.

Angesichts der derzeitigen Haushaltssituation ist jedoch für den Doppelhaushalt 2022/2023 von der Dynamisierung abzusehen.